

UNTER.Wellen.born to be?

Der Kulturpalast Unterwellenborn im Zentrum eines Kunst-Campus

Bachelor-Thesientwurf

PROFESSUR Bauformenlehre

Betreuung: Prof. Dipl.-Ing. Dipl.-Des. Bernd Rudolf

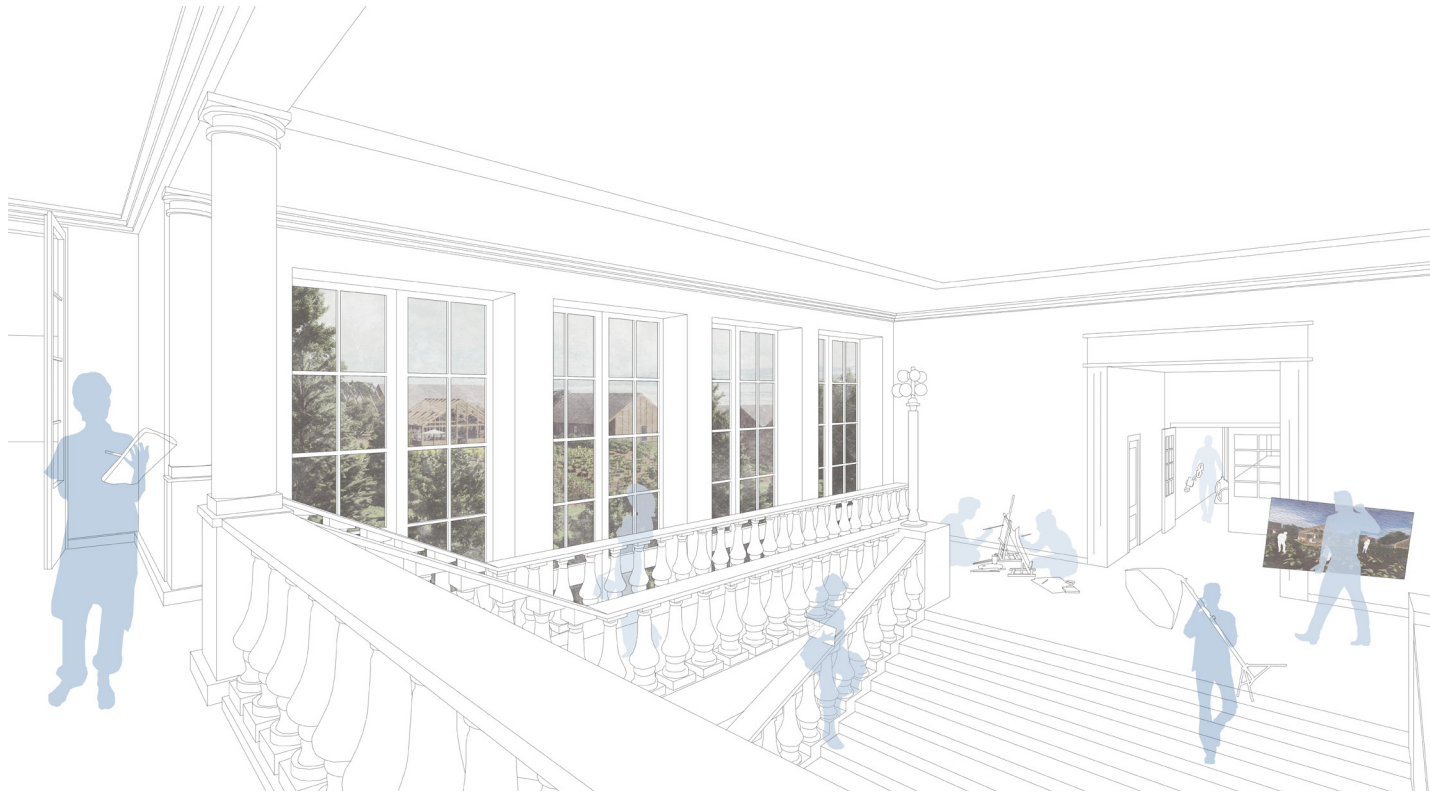
Es war ein Ort, wo bei rauschenden **Festen** das Leben tobte, **Generationen** aufeinander trafen, **Kreativität** sprudelte, Pläne geschmiedet, Ziele verwirklicht und **Zukunft** gestaltet wurde. Ein Ort der die **Identität** der **Anwohner** widerspiegelte und bekräftigte, heute nur noch Erinnerungsträger und klaffende Wunde in der weiten Landschaft.

Der folgende Entwurf wagt den Versuch, den 1955 für die **Arbeiter** der **Maxhütte** eröffneten **Kulturpalast** in Unterwellenborn aus seinem bereits seit Jahrzehnten andauernden Schlaf zu kitzeln und diesem eine zeitgenössische kulturelle **Nutzung zuzuschreiben**. Basierend auf persönlichen Kulturexperiences, dem vorgefundenen Zustand und den festgehaltenen Erinnerungen der Zeitzeugen entstand die **Vision** eines **Kunst-Campus**, welche den neoklassizistischen Kulturpalast als Herz des Ensembles umspielt. Darüber hinaus beschäftigt sich das Projekt mit dem Kreieren von **Wohn-, Arbeits- und Freizeitangeboten** für die Nutzer.

Mit meiner Thesis hoffe ich, wenn auch nur in Gedanken, Leben in eines der größten und wichtigsten Kulturhäuser der DDR zu hauchen, auf dessen **Potenzial** zu **verweisen** und zum Fantasieren anzuregen.



Konzept & Nutzer



Ziel war es einen Ort zu schaffen, wohin Künstler kommen können, um **Gleichgesinnte** zu treffen, von denen sie **lernen** und sich **inspirieren** lassen. Es soll Raum entstehen für **kreative Experimente**, welche helfen sollen **Kreativblockaden** und **Routinen** zu **überwinden**. Da der Kulturpalast der **Bevölkerung** von Unterwellenborn gehörte und gehört gilt es diese maximal mit **einzubeziehen** und das **Aufeinandertreffen** von Künstlern und Anwohnern möglichst **fruchtbar** zu gestalten. Gleichzeitig soll man von der ländlichen Lage profitieren und **Kraft** aus der umgebenden **Natur** schöpfen.



KÜNSTLER

möchten sich auf kreativer Ebene weiterentwickeln und maximale Resonanzfähigkeit erlangen



BAUER

bewirtschaftet Felder und Grünanlagen; unterstützt die Künstler bei der Gartenarbeit



HAUSMEISTER

organisiert und kümmert sich um Reparaturen



WERKSTATTLEITER

erfahrene Künstler, die ihr Wissen mit residierenden Künstlern und Kursteilnehmern teilen und diese im Realisierungsprozess unterstützen



BESUCHER/ANWOHNER

bilden sich durch Teilnahme an Kursen, Lesungen und Mitarbeit weiter; nutzen das Freizeitangebot und den Campus als Treffpunkt



DIENSTLEISTER

kümmern sich um organisatorische und verpflegende Aufgaben



GÄSTE

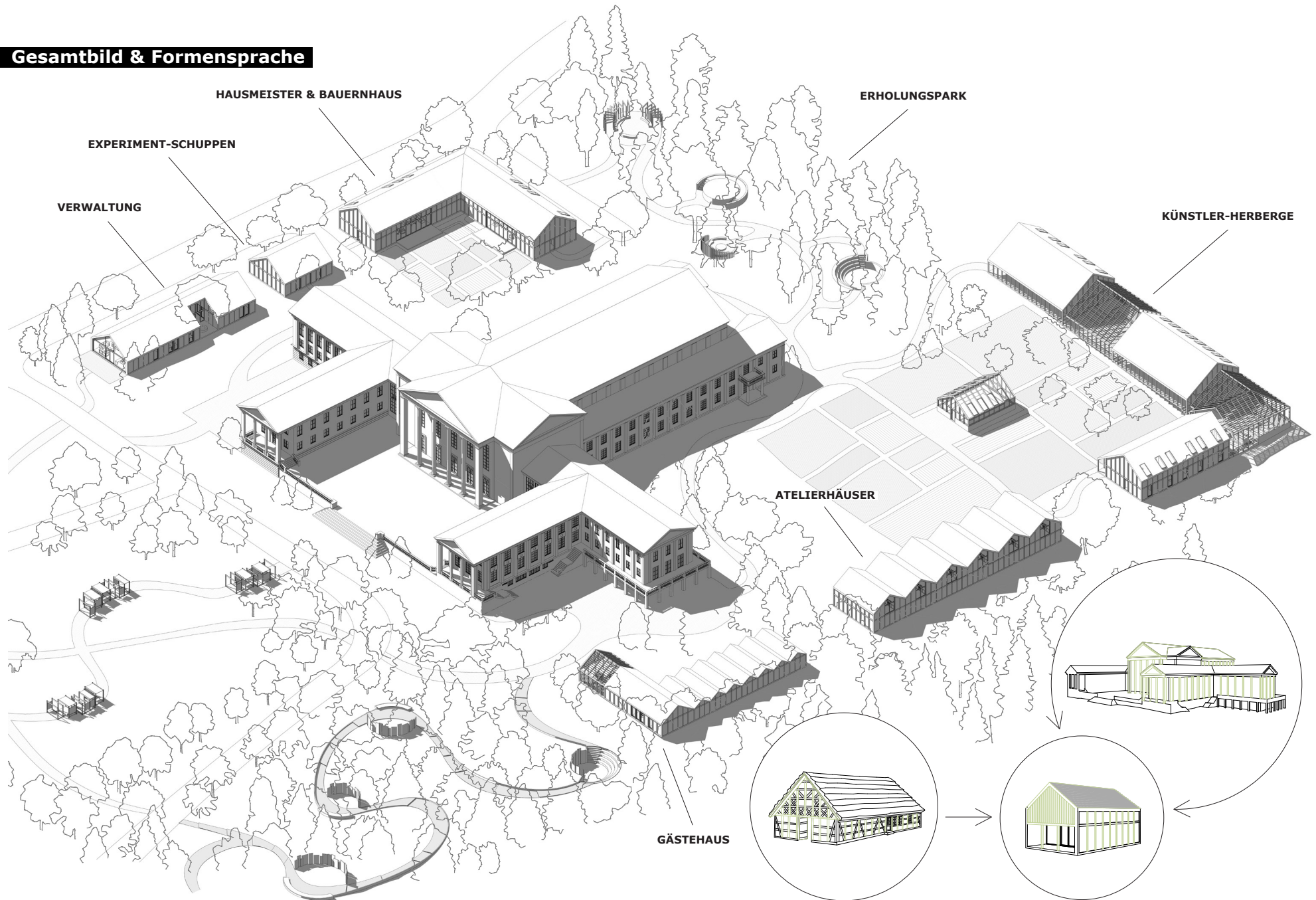
besuchen den Campus für mehrere Tage als geladene Gäste für Veranstaltungen oder aus eigenem Interesse



CONSIGERGE

kümmert sich um die Gäste und das Gästehaus

Gesamtbild & Formensprache

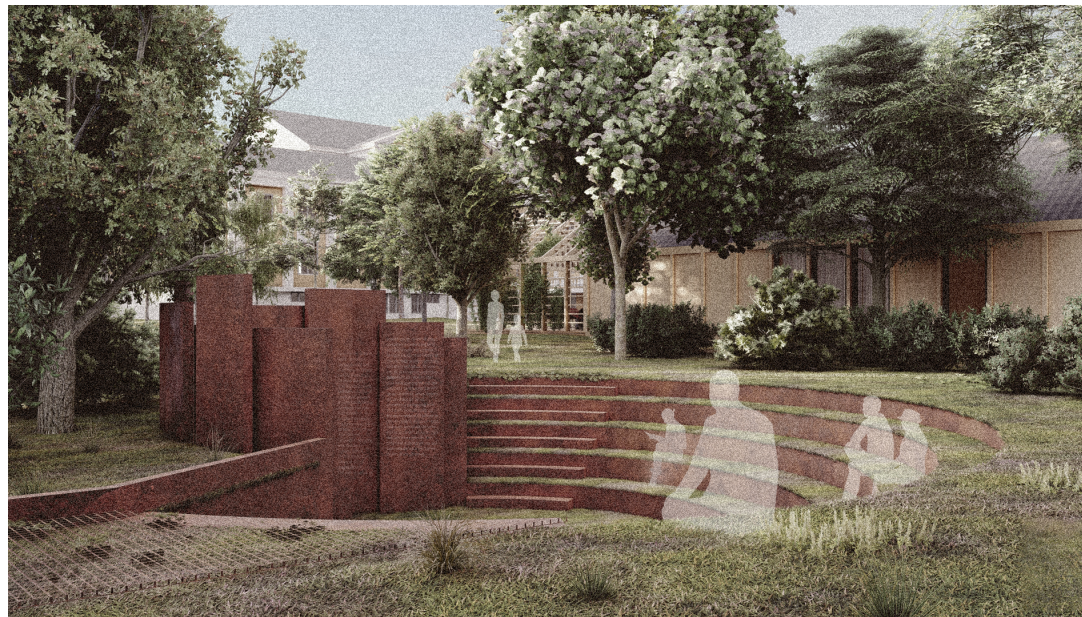


Annäherung



Die **Annäherung** zum Kulturpalast erfolgt über ...

... den **Visionsweg** von der Bushaltestelle auf direktem Weg zum Ziel. Wobei die Pavillons einerseits durch Ihre Formensprache den **Fokus** auf den **Kulturpalast** als Ort der Visionsverwirklichung lenken, andererseits den Besucher zum Innehalten einladen.

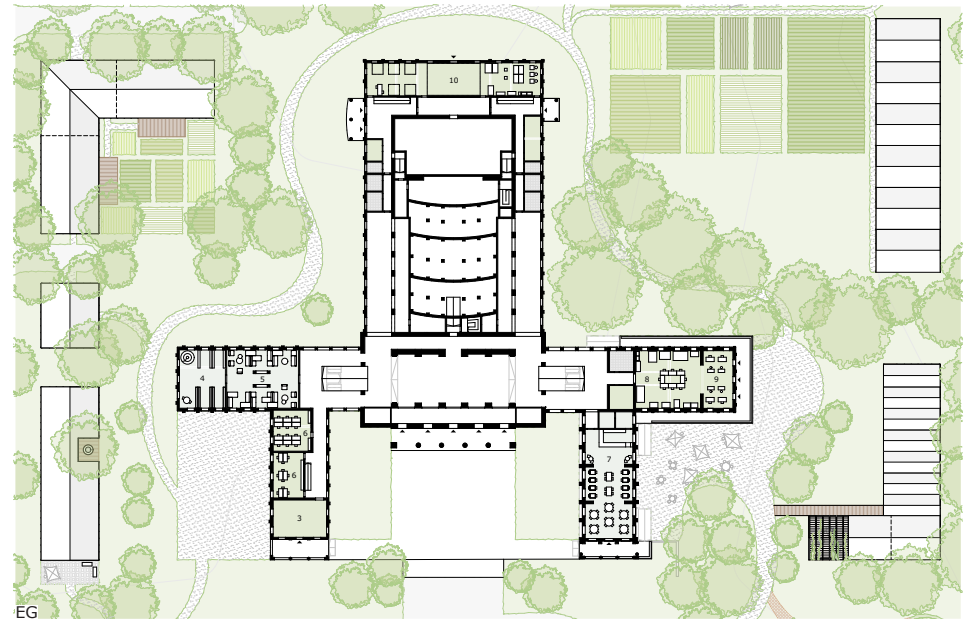
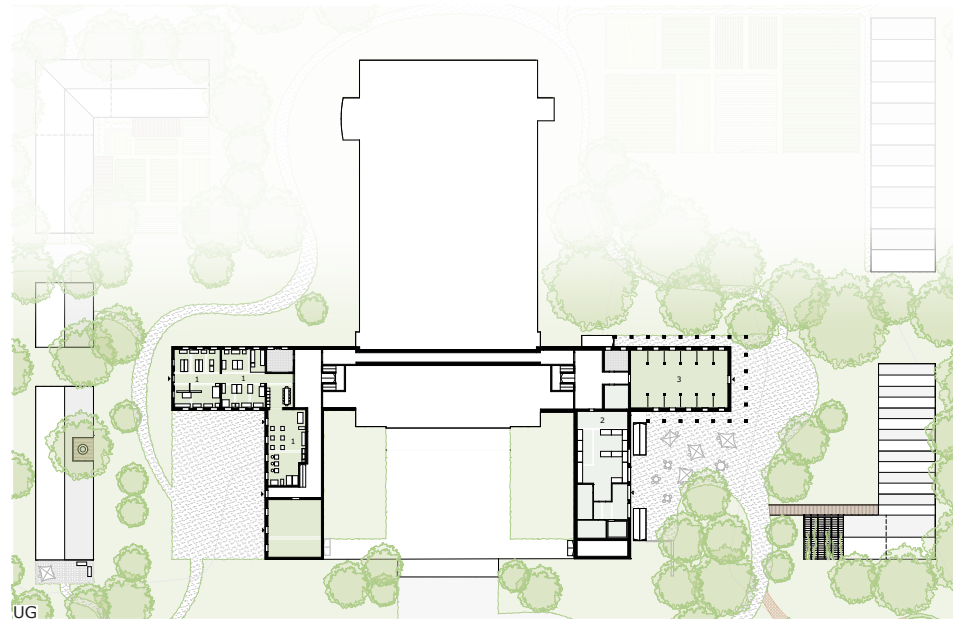
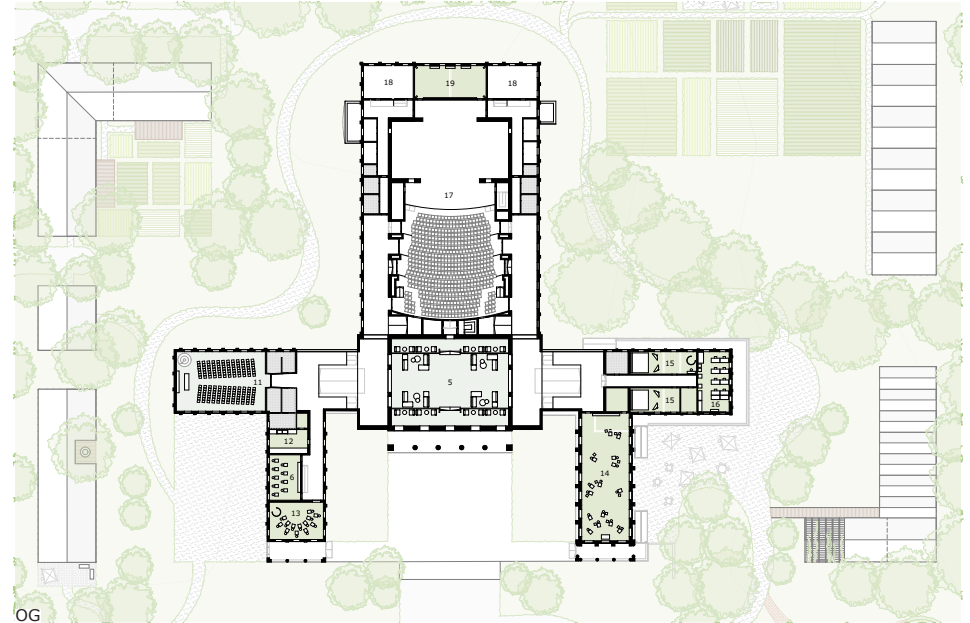


... den **Nostalgiepfad**, welcher der **Erinnerungskultur** gewidmet ist und zum Informieren einlädt - er ist ausgestattet mit Erinnerungsstücken aus der Maxhütte, Erinnerungsberichten und einem Erzählsalon.

Kulturpalast

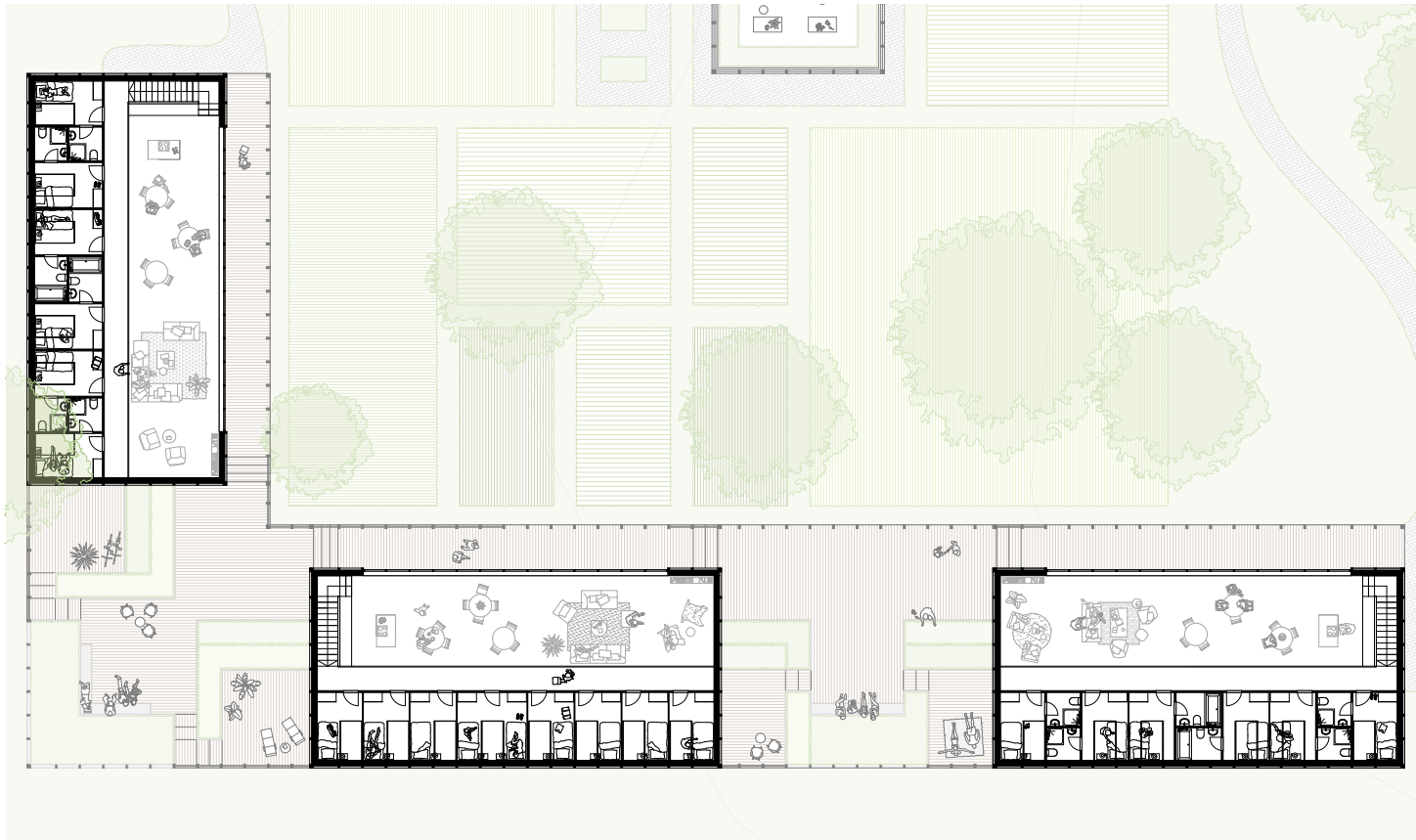
Allgemein wurde versucht **ursprüngliche Raumfunktionen**, sofern sie sich in das Konzept eingliedern lassen, zu **erhalten**. Die **Raumnutzung** basiert auf **Kriterien**, welche für die jeweilige Aktivität gefordert sind - so beispielsweise **Mindestraumgrößen** aufgrund von erforderlichen **Maschinen, Lichtverhältnisse, Ebenendigkeit** mit Zugang zum Außenbereich aufgrund von Transport oder Bedarf nach Arbeit im Freien etc.

Bildhauer-Werkstatt	1
Großküche	2
Ausstellen / Event	3
Bibliothek	4
Lounge	5
Kursraum	6
Cafeteria	7
Druckgrafik-Atelier	8
Zeichenraum	9
Bühnenbild-Werkstatt	10
Auditorium	11
Fotolabor	12
Aktsaal	13
Maler-Atelier	14
Fotostudio	15
Digital-Werkstatt	16
Theaterbühne	17
Garderobe	18
Peformance / Choreografie	19

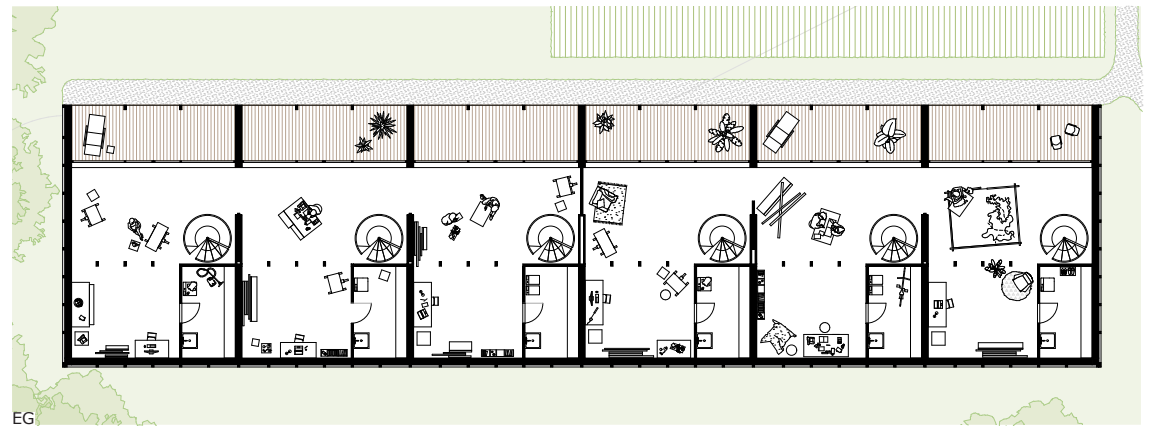
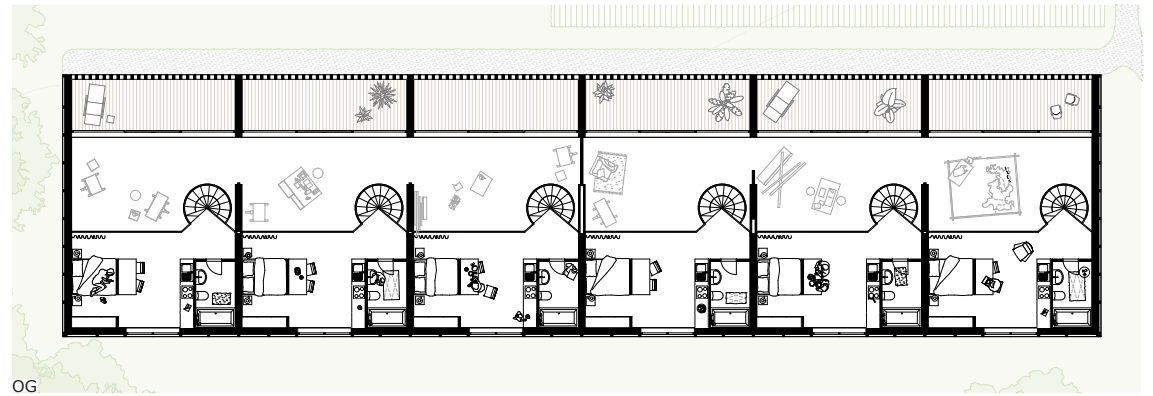
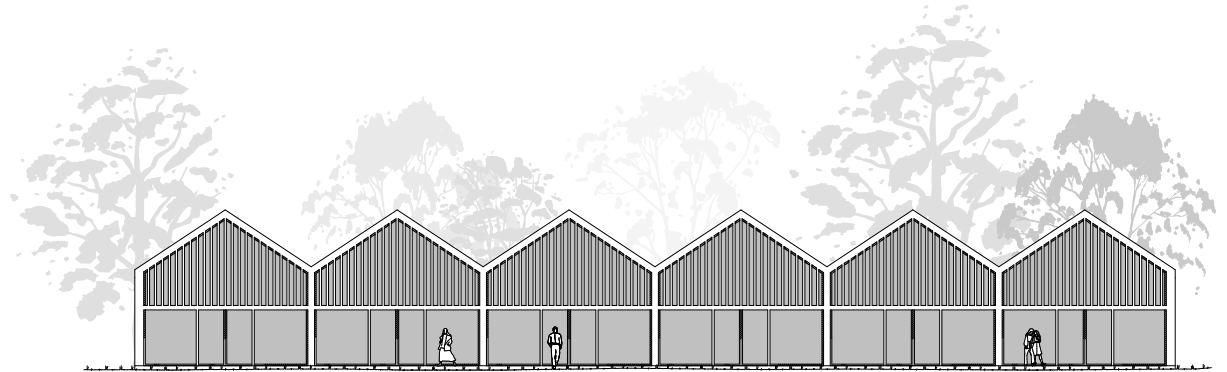


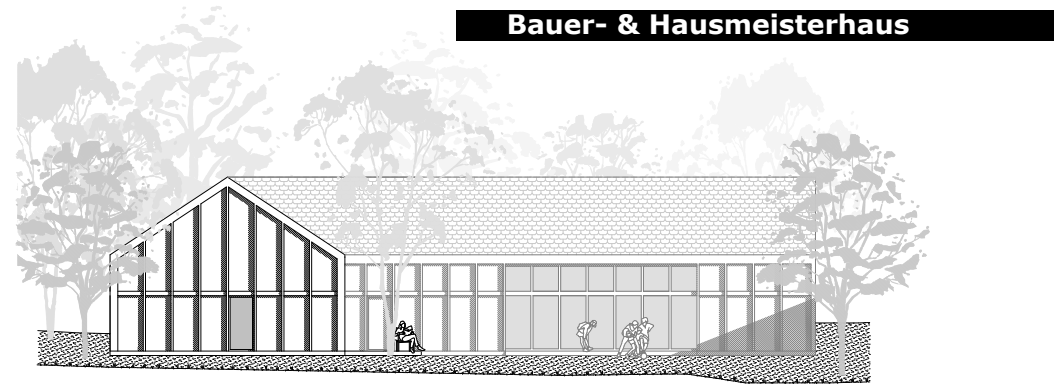




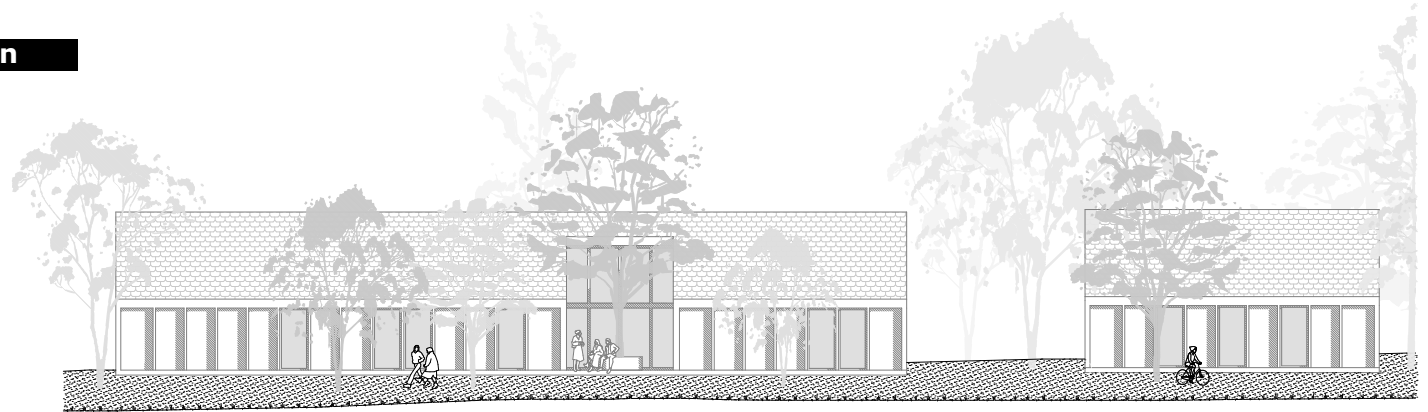


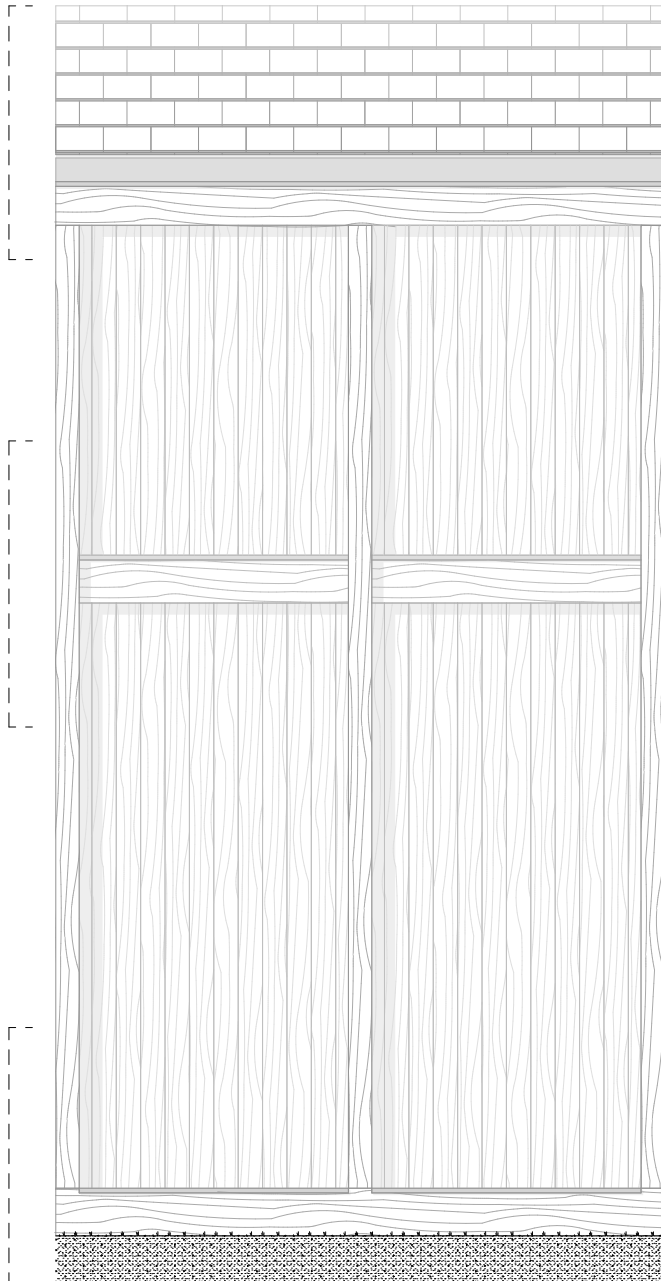
Atelierhäuser



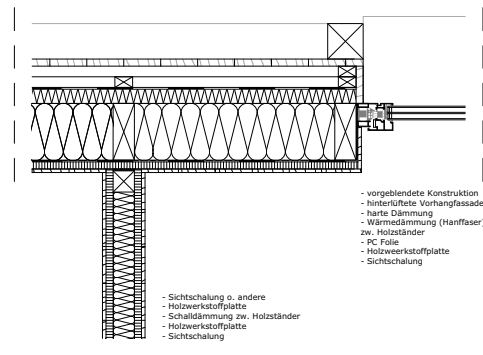


Verwaltung & Experiment-Schuppen

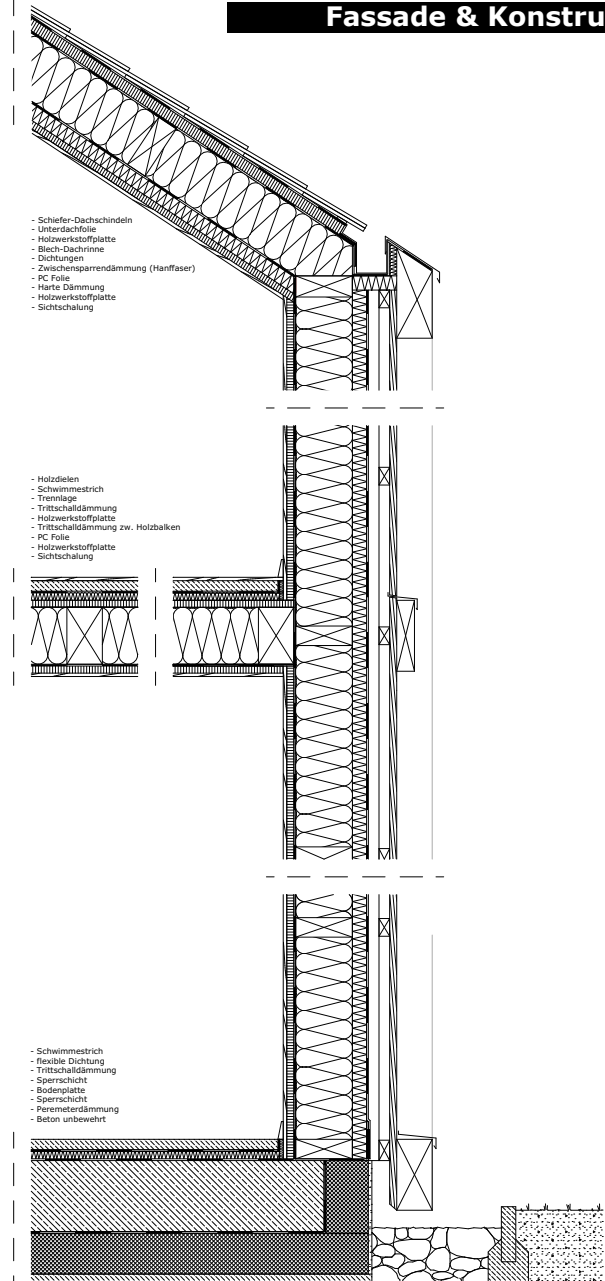




Bei den Neubauten handelt es sich um **Holzkonstruktionen**. Hierbei werden **Rahmen** ausgebildet, welche untereinander stabilisiert und an den **Knotenpunkten** durch **Stahlelemente** biegesteif gestaltet werden.

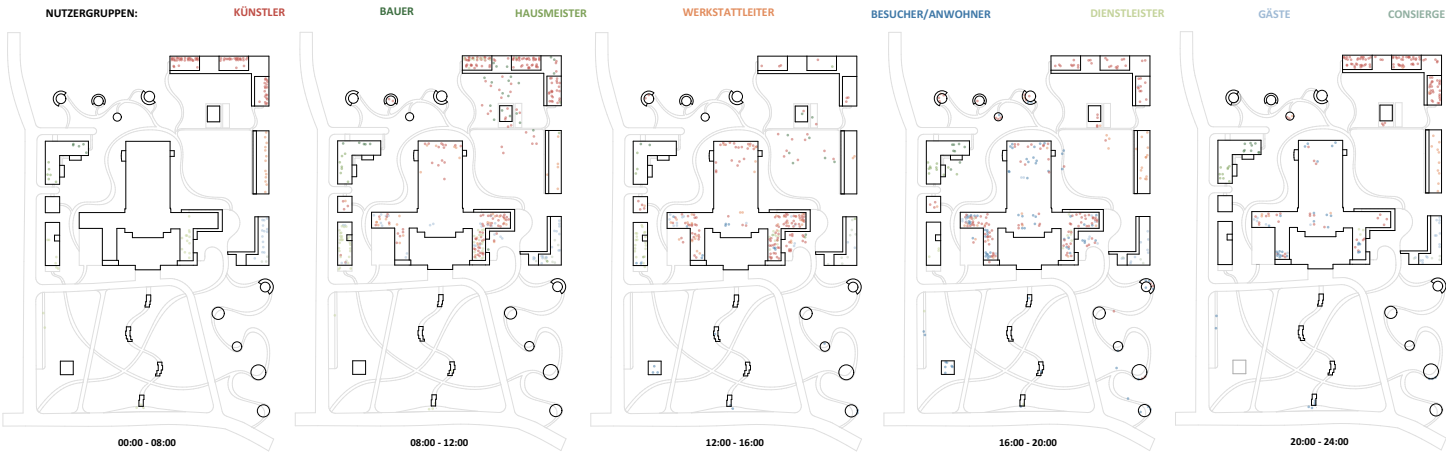


Fassade & Konstruktion



Exemplarischer Alltag

Beruhend auf einem exemplarisch erstellten Kursplan, mit möglichen Bildungs- und Aktivitätsangeboten von residierende Künstlern für Anwohner und Gäste der Region, entstanden Diagramme. Diese verdeutlichen Bewegungsabläufe der einzelnen Nutzergruppen über den Tagesablauf hinweg und visualisieren, wo und wann es zu **Durchmischungen** und somit zu **Austausch** kommt. Allgemein wandelt sich der Charakter des Kulturpalastes über den Tageszyklus hinweg durch Aktivitäten der Nutzergruppen, bewahrt allerdings stets seine Präsenz als **Erinnerungsträger**.



MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
KALLIGRAFIE w 1/8 16:00- 18:00 Uhr Kursraum	PIGMENT - HERSTELLUNG & VERWENDUNG w 2/4 17:00- 20:00 Uhr Kursraum	SEIDENMALEREI w 5/8 16:00- 18:00 Uhr Kursraum	STREET ART & GRAFFITI w 6/8 14:00- 16:00 Uhr Experimentier-Schuppen	ATELIERGEMEINSCHAFT 12:00- 18:00 Uhr Malatelier	STEINBILDHAUEREI (WOCHENENDE) 09:00- 18:00 Uhr Werkstätten & Außenbereich	STEINBILDHAUEREI (WOCHENENDE) 09:00- 18:00 Uhr Werkstätten & Außenbereich
ARTISTIC THEATRE w 6/16 17:00- 20:00 Uhr Theaterbühne	ACTION PAINTING w 1/4 18:00- 20:00 Uhr Experimentier-Schuppen	INSTALLATIONSKUNST w 2/6 18:00- 20:00 Uhr Experimentier-Schuppen	MODELLIEREN MIT TON 16:00- 19:00 Uhr Modellier - Werkstatt	GRUNDKURS DIGITALE FOTOGRAFIE 17:00- 19:00 Uhr Fotostudio	DAS MECHANISCHE BALLET (WOCHENENDE) 10:00- 19:00 Uhr Performance - Raum, Bühnen - Werkstatt	DAS MECHANISCHE BALLET (WOCHENENDE) 10:00- 18:00 Uhr Performance - Raum, Bühnen - Werkstatt
BILDBESCHREIBUNG UND WERKANALYSE 18:00- 19:30 Uhr Auditorium	DRUCKKURS 19:00- 21:00 Uhr Druckraum	GRUNDKURS ANALOGE FOTOGRAFIE & SW - ENTWICKLUNG 19:00- 21:00 Uhr Fotostudio, Fotolabor	MALERISCHE GRUNDLAGEN 19:00- 21:00 Uhr Malatelier	„KUNSTGESPRÄCHE“ 19:00- 21:00 Uhr Galerie	KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM - PERFORMAN- CE ART w 4/12 11:00- 15:00 Uhr Vorplatz	3D - ANIMATION 11:00- 19:00 Uhr Medienraum
FIGUR- & AKTZEICHNEN 19:00- 21:00 Uhr Aktsaal				FELDENKRAIS 12:00- 13:00 Uhr Parkwiese o. Performance - Raum	MAL- / ZEICHEN - SPAZIERGANG 12:00- 14:00 Uhr Treffpunkt: Vorplatz	

